Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 51 (1925)

Heft: 41

Artikel: Die verflixten Fremdwörter

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-458272

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die "Begrüßung" des neuen Kollegen durch den Bundesrat



Entfegen herrscht im Bundesrat. So also fieht bas Wunder aus? Der Kandidaten Kandidat, Der einzieht in das Bundeshaus?

Er ist nicht Wogel und nicht Fisch, fein Sozi mehr und auch nicht beffer. Run fragt fich bloß: Wird er bei Tisch die Gabel nehmen ober's Meffer?

Lieber Nebelspalter!

Vielleicht haft Du in einer Ede für Folgendes Berwendung. Ich hörte es selbst, als ich vorgestern die landwirtschaftliche Ausstellung in Bern, Abtei-

lung Schweine, besuchte:
Ein kleiner Bube betrachtete aufmerksam all die zur Schau gestellten Schweine, hauptfächlich die auf ihrem Rücken mit roter Farbe bezeichneten Kontroll-Rummern, Nach einer Weile sagte er zu der neben ihm stehenden Frau: "Eh lue Mueter, das isch die eltischti Sau vo allne, — die isch vo 1309."

Herbstliche Reife

Der Glanz bes Herbstes ift unter uns. Wir febn in ben Garten die hellen Uftern, ber Wald flammt bunt in unser Gesicht, die Sichel des Mondes liegt schon im Blauen.

Die Wölbung des himmels ift unter uns. Die Worte, die Lieber klingen vertieft : Wir find vernehmlich den Insichgekehrten, Gewanderten und dem einsamen Menfch.

Die Frucht der Erbe ift unter uns. Nimm einen Upfel, erfüllt von Rote, brich eine Traube duftblau vom Stocke und singe: nun bin ich geworben wie sie. Sans Roelli.

Die verflirten Fremdwörter

Ein altes Mueterli, deffen Sohn in einer Gewerkschaft eine agitatorische Rolle spielt, zu einer andern Frau: "Ensere Jakob hät en guete Chopf, er ist scho bin letste Nazinalratswahle für 7 Gmeinde als Aligator gwehlt

"Wie gahts au Jhrem Su, Frau Temperli, wüffed Sie dem, won amigs im Güeterbahnhof une gschafft hät?"
"Ja meined Sie, dä macht si flott, er ist jet scho Im potent II. Klaß."